

er freudig ausrief: „Sieh', da ist Bruder Studium!“ — So gelangte er im Triumphzuge nach Weimar. Doch genoß er Heimathsland und Freunde nur kurze Zeit; den 3. März 1554 ging er ein zur großen Ruhe.

11. September.

Plünderung des Erzgebirges im einjährigen Kriege.

So thatenlos der einjährige oder baierische Erbfolgekrieg war und deshalb spottweise der Kartoffelkrieg genannt wird, so brachte er doch viel Schrecken, Angst und Bedrückung über das von wenigen Soldaten geschützte Erzgebirge. Als österreichische Streifcorps aus Böhmen plünderungsfüchtig einbrachen, fanden sie wenig Widerstand, plünderten daher fast ungestört Städte und Dörfer, erhoben überall übermäßige Brandschakungen und führten im Falle des Unvermögens die angesehensten Männer als Geißeln nach Ungarn fort. So erlitten Oberwiesenthal, Jöhstadt, Annaberg, Olbernhau u. a. die schrecklichsten Mißhandlungen und Bedrückungen, wurden sogar ihrer Altargefäße beraubt. Am 11. September 1778 rückten auch in Marienberg Kroaten ein und führten, da es nicht augenblicklich zwanzigtausend Thaler Brandschakung schaffen konnte, Geißeln mit sich fort. Der am 15. Mai 1779 geschlossene Friede zu Teschen befreite endlich die bedrängten Erzgebirger von den übergroßen Brandschakungen und gab ihnen die entrissenen Thirgen wieder, die übrigens in Ofen als Geißeln einer guten Behandlung sich erfreut hatten.

12. September.

Befreiungsschlacht bei Wien. — Johann Georg III. stirbt.

Höchst gefürchtet waren vormals die Türken, die seit dem Ende des funfzehnten Jahrhunderts immer wiederholte Angriffe auf Ungarn und Destrreich machten. Schon 1529 belagerten sie einmal Wien und wurden nur mit großer Mühe zurückgetrieben. Aber weit gefährdender war ihr Vordringen im Jahre 1683, wo der Bessir Kara Mustapha eine Viertelmillion Streiter nach Destrreich führte und vor Wien ein Lager schlug. Hier handelte sich es um die große Frage, ob Deutschland ferner seine Selbstständigkeit behalten, oder Alles türkisch werden solle. Das erkannten die Fürsten Europa's, und darum machten sich mehre mit ihren Streitkräften auf, den furchtbaren Halbmond aus Deutschland zu verdrängen und die Hauptstadt des Kaisers, die kaum mehr Widerstand leisten konnte, zu be-